

Hans Peter Duerr

Traumzeit: über die Grenze zwischen Wildnis und Zivilisation (1978)

1. Autor (Rhein-Neckar-Wiki; Wikipedia: Duerr)

Ethnologe, Hobbyarchäologe, Kulturhistoriker

Regionale Schwerpunkte: indigenes Nordamerika, Ostindonesien, Nordfriesland

- Geboren am 06.06.1943 in Mannheim
- Studium der Ethnologie in Wien und Heidelberg
- 1971 Promotion mit einer Dissertation über „Bewusstseinstheorie in Philosophie“, Uni Heidelberg
- 1975-1980 Lehrbeauftragter und Gastprofessor für Ethnologie und Kulturgeschichte in Zürich, Kassel und Bern
- 1981 Habilitation an der Gesamthochschule Kassel
- 1992-1999 Professor für Ethnologie und Kulturgeschichte an der Uni Bremen
- Seit 1999 wieder in Heidelberg

2. Das Buch (Duerr 1978; Wikipedia: Duerr)

- Keine chronologische Erzählung. In 12 Kapiteln werden Themen wie naturreligiöse Traditionen, Hexen, halluzinogene Kräuter, Initiation, Schamanismus, Werwesen und alternative Bewusstseinsverfahren behandelt.
- Buch entstand nicht während Feldforschung, sondern durch Literaturrecherche

2.1 These (Duerr 1978; Valadez 1987: 400)

- Jede Kultur hat eigenes Symbolsystem: Mit diesen Symbolsystemen (versteckt und erkennbar zugleich) wird der Welt Bedeutung zugeschrieben. Ein Individuum nimmt nur jene Informationen aus einer Erfahrung auf, welche in seinem Symbolsystem bedeutungsvoll sind. Unterschiedliche Kulturen haben neben einigen ungleichen Merkmalen des Symbolsystems auch gemeinsame Bestandteile. Gleich verhält es sich mit Symbolsystemen aus verschiedenen Kulturen, die sich dadurch gegenseitig ergänzen können.
- Fragen: Was kann ein Mensch der westlichen Welt von alten Traditionen lernen?
- Methodisches Ideal der Ethnologie: Diese Wissenschaft soll sich intensiv mit einer Kultur befassen und zugleich die eigene Beobachterrolle reflektieren.

2.2. Hexen (Duerr 1978)

- Hexenberichte aus der ganzen Welt (Zimbabwe, Normanby-Archipel (PNG), Sibirien, Mitteleuropa) → Dämonisierung des Weiblichen.
- Verkehrtes Verhalten: Rücklings auf Tieren reiten, auf den Händen gehen, lange offene Haare, Flug zum Hexensabbat mithilfe von Hexensalben
- Inquisition: Nicht die Bestandteile der Hexensalben (halluzinogene Kräuter) sind die Gründe für das Dämonische. Der Teufel verführt die Hexen dazu, sich mit magischen Salben einzuschmieren (Beweis der Existenz des Teufels).

2.3 Wissenschaft vs. „Wildnis“: Wirklichkeit und Erfahrung (Duerr 1978: 104-108; Kramer 1978: 75, 80-82)

- Dichotomie Wissenschaft-„Wildnis“ und Sprachgebrauch: Wie kann ein Wissenschaftler Erfahrungen machen, deren adäquate Beschreibung den Rahmen seiner Wissenschafts- und Umgangssprache sprengen? Und wie kann man solche Erfahrungen annähernd charakterisieren? → Unterschiedliche Arten und Weisen für die Beschreibung derselben Erfahrung
- Beispiel 1: Bestimmte Vorstellungen vom Fliegen; Hexen (und auch Forscher) hatten nach Einnahme bestimmter Kräuter das Gefühl zu fliegen. Doch sind sie geflogen oder hatten sie nur Halluzinationen. Und wenn sie tatsächlich flogen, flogen sie dann wie ein Vogel, oder gibt es davon noch eine andere Art, die wir einfach nicht erfassen können, weil wir in

unserer Wirklichkeit dieses bestimmte Bild von Fliegen haben und wird durch Beschränkungen des Wortschatzes keine korrekte Beschreibung liefern können?

- Beispiel 2: Sprechen mit Tieren; Was für eine Art Kommunikation findet dabei statt?
- Psychologische Erklärungen solcher Erlebnisse: Voodoo-Priester leidet an Persönlichkeitsdissoziation oder multiplen Persönlichkeiten: „*Primitive religion and in general, quaint primitive areas are organized schizophrenia*“ (Devereux in: Kramer 1978: 81).

2.4 Castañeda und „Die Lehren des Don Juan Matus“ (1968) (Duerr 1978; Wikipedia: Castaneda)

- Carlos Castañeda, US-Ethnologe: Studien über die Indianer Mexikos, Forschungen über deren Gebrauch von Heilkräutern und halluzinogenen Stoffen (Selbstversuche)
- Suche nach anderen Sichtweisen der Wirklichkeit; Lehrer war Indianer Don Juan Matus
- Unklarheiten über Richtigkeit von Castañedas Arbeiten: Nach einer anfänglichen Begeisterung in Fachkreisen, geht man heute davon aus, dass die Erlebnisse erfunden sind. Seine Werke sind nicht wissenschaftlich anerkannt → Duerr scheint sie 1978 noch für teilweise wahr zu halten.

3. Reaktionen

3.1 Joseph J. Valadez (1987: 399-400)

- Positiv: Duerr bringt den Leser an die Grenzen seiner Logik.
- Negativ: Er hat in der später erschienenen englischen Version die Mängel von „Traumzeit“ nicht behoben: Wissenschaft ist jedoch Suche nach Klarheit.

3.2 K.P. Koepping (1988: 52)

- Positiv: Das Buch ist eine Arbeit über die erkenntnistheoretische Feldforschung, welche sich mit dem Status von Wissenschaft auseinandersetzt. Sie gibt Einsicht in die ethnographische Forschung und in das was Koepping „*Art of Reflexivity*“ (52) nennt.
- Duerrs Kritik am reinen Szientismus: Alle Erfahrungen werden in kleine, messbare Stücke auseinandergenommen → Zerstörung der Einheit der Erfahrung. Duerr wünscht, dass Wissenschaftler auch Erfahrungsberichte akzeptieren, die über die alltäglichen Interpretationsgrenzen hinausgehen → Gleichgewicht in der Beziehung von Forscher und Erforschem

Quellenverzeichnis

- Duerr, Hans Peter (1978): Traumzeit: über die Grenze zwischen Wildnis und Zivilisation. Frankfurt a. M: Syndikat.
- Kramer, Karin (1978): Können Hexen fliegen? In: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie. Berlin. Jg. 20, Nr. 2. S. 75-91.
- Koepping, K. P. (1988): Duerr, Hans Peter: Dreamtime: Concerning the Boundary Between Wilderness and Civilization (Book Review). In: Mankind, Jg. 1988, No. 1. S.52-53.
- Valadez, Joseph J. (1987): Hans Peter Duerr: "Dreamtime: Concerning the Boundary Between Wilderness and Civilization" (Book Review). In: Contemporary Sociology, Vol. 16, No. 3 (May, 1987). S. 399-400.

- Die Tageszeitung TAZ.DE (05.10.2007)
 - <http://www.taz.de/index.php?id=archivseite&dig=2002/12/03/a0127>
- Falter.at: heureka! Das Wissenschaftsmagazin im Falter (05.10.2007)
 - http://www.falter.at/web/heureka/archiv/02_6/03.php
- Rhein-Neckar-Wiki (04.10.2007)
 - http://wiki.rhein-neckar.de/index.php/Hans_Peter_Duerr
- Wikipedia (04.10.2007)
 - Duerr: <http://de.wikipedia.org/wiki/Duerr>
 - Castañeda: http://de.wikipedia.org/wiki/Carlos_Castaneda